



Kategorien der Hilfestellung

In Anlehnung an Zech, F. (2002): *Grundkurs Mathematikdidaktik – Theoretische und praktische Anleitung für das Lehren und Lernen von Mathematik*. Weinheim, Basel: Beltz Verlag, S. 319.

Motivationshilfe

- „Ich bin mir sicher, dass du das schaffst!“

Rückmeldungshilfe

- „Du bist auf dem richtigen Weg. Weiter so!“
- „Da musst du noch mal nachrechnen.“

Strategische Hilfe

- reflektieren/nachprüfen
(kann angeregt werden durch Fragen wie „Was hast du dir überlegt?“ oder „Wie bist du darauf gekommen?“)
- Darstellungsform wechseln, z.B. Forschermittel nutzen
 - *ikonisch, z.B. zeichnen/skizzieren*
 - *enaktiv, z.B. Material nutzen*
 - *symbolisch!/? z.B. farblich markieren!/?*
- ordnen/strukturieren
- Beispiele/Gegenbeispiele überlegen
- modifizieren/operativ verändern
- Nebenrechnungen notieren
- schätzen/überschlagen
- Wortspeicher nutzen als Begründungshilfe

(Verweis auf) inhaltliche Hilfe

- kognitiven Konflikt erzeugen
- Beispiel vorgeben
- ersten Lösungsschritt vorgeben
- Verweis auf Tippkarte
- Verweis auf Hilfe durch Mitschüler
 - Sitznachbar
 - Expertenkind
 - Mathekonferenz
 - Lernpartner
- Verweis auf Lernplakate

Grundsätzliches Prinzip: Nie mehr helfen als erforderlich!